Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 20

Artikel: Strapazzo
Autor: Wagner, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-502474

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

strapazzo

Strapazierfähig ist das Eigenschaftswort zu Strapaze, das vom italienischen strapazzo – ‹schlechte Behandlung› kommt und mit strapazzare = ‹übel zurichten, seine Gesundheit zugrunde richten› zusammenhängt. Als Strapaze bezeichnet auch das Deutsche eine Schinderei, eine Pferdekur, kurz ein Tätigwerden, bei der man sich über Gebühr anstrengen und abrackern muß. Dabei werden wir selbst oder etwas an uns mehr als gewöhnlich beansprucht, abgenutzt und mitgenommen, z. B. bei einem Festessen oder als Zuschauer bei einem schlechten Fußballspiel. Wer etwas dieser Art aushält, ohne aufzugeben oder zu platzen, der ist strapazierfähig.

«Arbeitshose, besonders strapazierfähige Qualität», das galt zu Großvaters Zeiten als gute Empfehlung, wenn einer eine Hose brauchte und wenn die Behauptung stimmte. Schließlich war es damals bei der Arbeit möglich, ja wahrscheinlich, daß die Kleider mehr als beim Spazierengehen oder beim Jassen beansprucht wurden. Deshalb gab es für bestimmte Zwecke – wie auch heute noch – strapazierfähige Überkleider, – ebenso wurden Bubenhosen, Schuhe für die Arbeit oder für Bergtouren, Rucksäcke, Schulranzen und andere Gebrauchsgegenstände als besonders strapazierfähig empfohlen.

In Deutschland, führend wie überall, wenn es um solide Wertarbeit geht, ist man in den letzten Jahren noch einen beachtlichen Schritt weiter gekommen: da entwickelten sich für Politiker und Bundesverteidigungsminister besonders strapazierfähige Gewissen. Solche Gewissen werden gebraucht; wie sollten die Herren sonst ruhig schlafen oder in den Spiegel blicken können.

Ob es mit dem Gewissen zusammenhängt, das auch, wenn es um Geschäfte geht, bisweilen in Drachenblut gebadet scheint, oder nur mit Mangel an gesundem Menschenverstand zu tun hat, – das Neueste auf dem Gebiet strapazierfähiger Objekte war in diesen Tagen in einem Herrenkonfektionsgeschäft zu sehen: Freizeitjacke, besonders strapazierfähig.

‹Otium› – Ruhe, Muße nannten die alten Römer das Freisein vom anstrengenden Tun lästiger Geschäfte (negotium), und sie gingen in dieser Mußezeit, soviel man weiß, allen Anstrengungen weit aus dem Wege. Dagegen diese strapaziöse Freizeit von heute! Das wochenendliche Autofahren 500 oder 600 km weit, das ‹Do it yourself›, das abendliche Fernsehen mit Quiz oder Fürstenhochzeiten, mit fünfzig Morden in einer Woche und ... und die ‹Dolce vita› oder die Parties, bei denen man nur auf dem eigenen Daumen sitzen kann ... Wer da keine Freizeitjacke, besonders strapazierfähig, braucht, der ist wahrlich zu beneiden. Und wenn man die italienische Grundbedeutung von strapazzare – ‹seine Gesundheit zugrunde richten› im Auge hat, dann kann eine solche Jacke, das ist nicht zuviel behauptet, geradezu lebensnotwendig werden. Aber ob sie nicht schon zu spät kommt? *Paul Wagner*

Der Druckfehler der Woche

Jeder Stift muß fünf Stunden lang sitzen und — schwitzen. Das ergibt 2000 schwere Schulstunden, auch für die Experten, die korrigieren und bewerten. Die Resultate aus den Prüfungen in Paris, Theorie und den allgemeinbildenden Fächern ergeben dann die Lehrabschlußnote.

In der «Appenzeller-Zeitung» gefunden von E. G., Teufen

Kinofans im Süden

Bütschgis aus Zürich machten eine Frühjahrsreise. Nach Rom. Treffen nach der Rückkehr einen Bekannten. Und der fragt:

«s Forum und s Kapitol händer hoffetli au gsee?»

«Jo sicher, mer sind jeden Oobig imene andere Kino gsii.» fh

Real smoking pleasure with Golden Gate Tobacco

Stockholm, Blick auf die Innenstadt — Golden Gate, der Tabak für weltoffene und weltverbundene Männer, für Männer mit Persönlichkeit. Golden Gate - der Tabak mit internationalem Niveau - ist in zwei Ausführungen erhältlich. Granulated gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.

Golden Gate ist mild, mit reichem Aroma und kühlem Rauch. Frischhaltebeutel 45 g Fr. 1.70, Dose 300 g Fr. 10.50 Machen doch auch Sie einen Versuch.